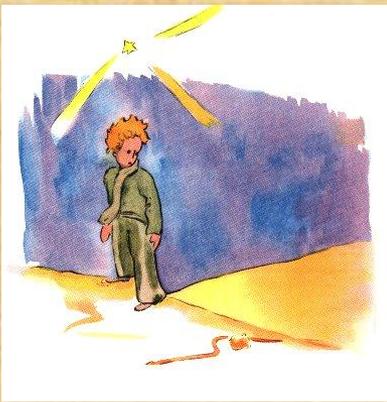




# Transformationspsychologie für Nachhaltige Entwicklung

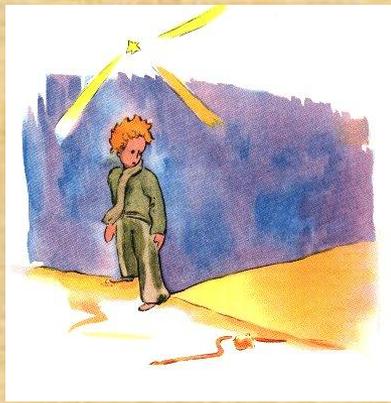
Wiesbaden, Psychologentag 2019

Peter Schmuck  
Universität Göttingen  
Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung



# Gliederung

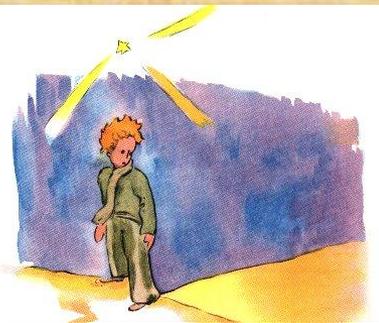
1. In was für einer Welt leben wir?
2. Warum ist sie so? Mythen/Denkfallen der Industriegesellschaften
3. Welche Alternativen gibt es? Beispiele aus meiner Praxis, Zukunftskommunen
4. Was können wir PsychologInnen tun?  
Transformations-Psychologie für Nachhaltige  
Entwicklung



# 1 In was für einer Welt leben wir?

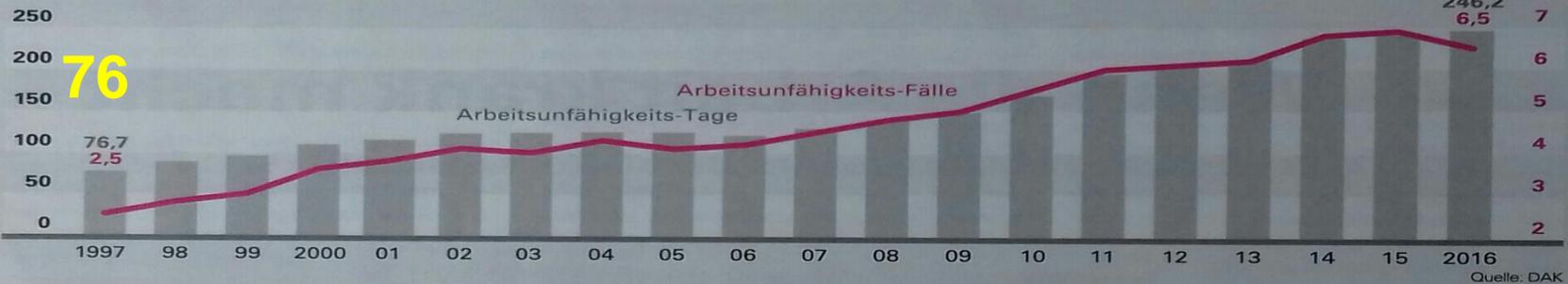
- Heute spüren wir - auch ohne Wissenschaft:
  - Das Klima ändert sich (Sommer/Winter/Niederschlag)
  - Das soziale Gefüge ändert sich (Armut, Mieten)
  - Mitgeschöpfe werden weniger (Insekten, Feldlerchen)
  - Unser Befinden auf dieser Welt ändert sich (Flüchlingsströme, Kriege, Krisen aller Art)
- Wer noch wiss. Befunde braucht: IPCC, Oxfam

# 1 In was für einer Welt leben wir?



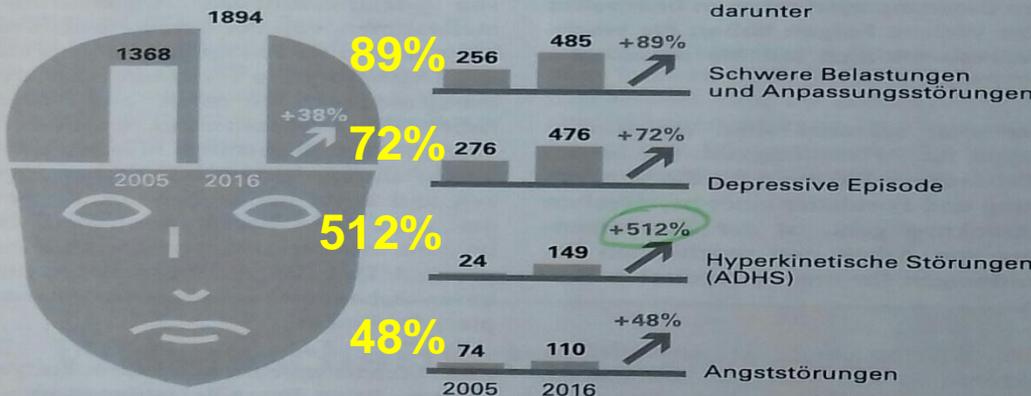
## Entwicklung psychischer Erkrankungen

Fehltage und Krankheitsfälle je 100 Versicherte.



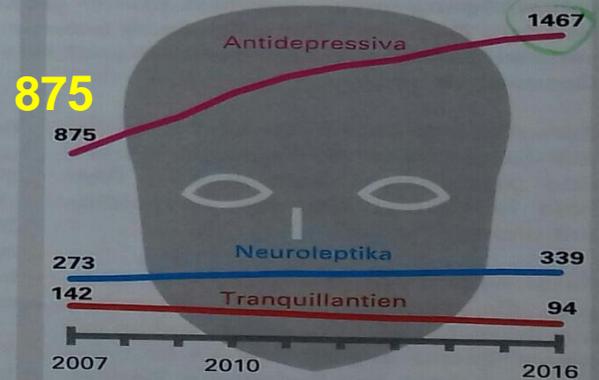
## Psychische Erkrankungen junger Erwachsener

Diagnosen bei 18- bis 25-Jährigen, in Tausend.

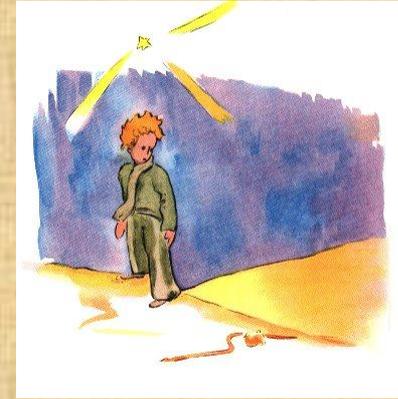


## Psychopharmaka-Verordnungen

in Deutschland. Definierte Tagesdosis, in Millionen.



# In was für einer Welt **wollen** wir leben?



## Die Welt von heute

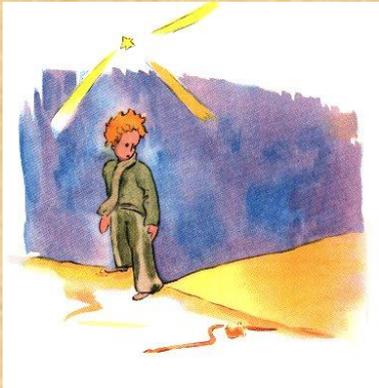
- Steigende Bevölkerungszahl
- Das Leben basiert primär auf endlichen Rohstoffen
- Steigende Ungleichheit der Lebenschancen
- Druck auf Anpassung
- Umweltschäden in Wasser Boden Luft nehmen kaum gebremst zu
- Hilflosigkeitsgefühl

## Die Welt von morgen?

- Fair
- Sauber
- Gesunde soziale Verbände
- Miteinander statt Gegeneinander
- Achtsamkeit für Mitwelt
- Gefühl „Ja wir können das“

**?Welche Welt ist Nährboden für Lebensfreude, für Depressionen?**

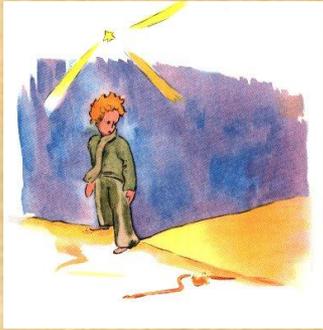
# ?Wie kommen wir zur Welt von morgen?



**Mit Visionen einer enkeltauglichen Zukunft.**

**Die jede(r) von uns im eigenen Kreis beginnt zu leben und umzusetzen.**

# Exkurs Visionen

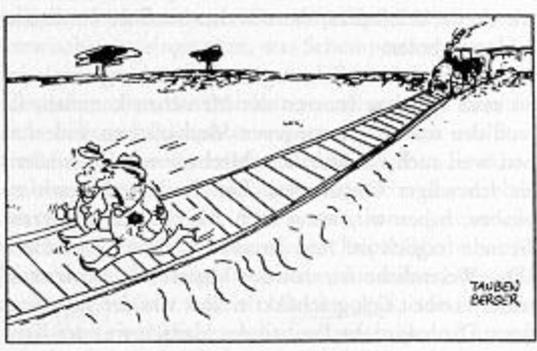


Kanzler Schröder: „Wer Visionen hat: Der gehe zum Psychiater“

Der kleine Prinz: Schüre die Sehnsucht nach dem Meer, dann wird man Schiffe bauen.

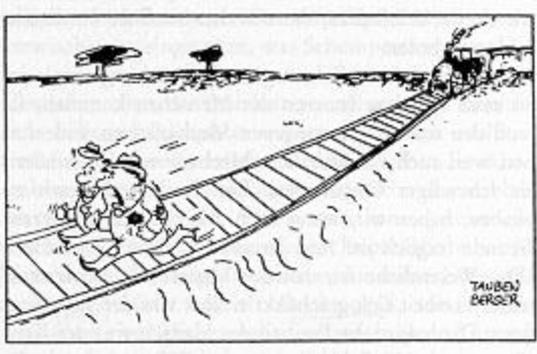
→ Flugzeuge gibt es nur, weil Menschen die Vision hatten zu fliegen.

→ Enkeltaugliche Lebensmuster wird es nur geben wenn wir heute Visionen entwickeln und umsetzen z.B. Verfassung, Zukunftskommunen, Beispiele später...



## 2 Ursachen: Mythen der Industriegesellschaften

- *Wir Menschen seien primär egoorientierte und wettbewerbsgetriebene Wesen*
- *Wir hätten mehr Rechte als andere Lebewesen (weil wir das höchstentwickelte Wesen der Evolution seien)*
- *Konsum mache uns glücklich; viel Geld ermögliche viel Konsum und mache so besonders glücklich*
- *Ein Geldsystem mit Zinsen sei für eine Wirtschaft notwendig*
- *Stetig fortgesetztes Wirtschaftswachstum sei notwendig.*



## 2 Ursachen: Mythen der Industriegesellschaften

- *Im Prinzip seien endlos viele Ressourcen da*
- *Zentralisierte Produktion sei in jedem Fall besser als verteilte*
- *Privatbesitz öffentlicher Dinge diene zu deren Erhalt*
- *Es sei leicht, sich eine eigene zutreffende und zielführende Meinung zu bilden*
- *Es sei trivial, den Sinn des eigenen Lebens zu finden*



# Zu unserer Rolle in der Evolution

**Mythos:** Menschen seien Spitze und Achse der Evolution, hätten daher Sonderrechte

**Alternativen:**

→ Albert Schweitzer

→ Erd-Charta.

→ Hartig: Natur psychologisch unabdingbar.

**Plausibilität:** → Wollen wir den Ast weiter sägen, der uns trägt?

→ Oder wollen wir eine Sonderstellung durch Verantwortlichkeit, Mitgefühl, ethische Reflexionsfähigkeit?



“Ich bin Leben, das leben will,  
inmitten von Leben, das leben will.”

(Albert Schweitzer, deutscher Arzt, Theologe, Musiker und Philosoph, 1875 – 1965)



**DIE ERD-CHARTA**  
VISION. AKTION. ETHIK.

## I. Achtung vor dem Leben und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens

### 1. Achtung haben vor der Erde und dem Leben in seiner ganzen Vielfalt.

a. Erkennen, dass alles, was ist, voneinander abhängig ist und alles, was lebt, einen Wert in sich hat, unabhängig von seinem Nutzwert für die Menschen.

- [Council](#)
- [Commission](#)
- [Advisors](#)
- [International Secretariat](#)
- [Education Center](#)
- [Affiliates](#)
- [Partners](#)

Entwurf einer neuen  
Verfassung, §1:  
Achtung und Respekt vor  
allem Leben.





# Zur Bedeutung von Geld und Konsum

**Mythos:** Geld und Konsum mache glücklich, je mehr, desto besser

**Plausibilität:** → Weltreligionen warnen davor.

→ Psych. Befunde zeigen keinen Zusammenhang.

→ Jagd nach Geld frisst Zeit.

→ Gated Communities.

**Alternativen:**

→ Voluntary Simplicity Lebensstil,

→ Frijluftsliv, Suffizienz <sup>8</sup>



<sup>8</sup> Sie finden die Anmerkungen mit Internetquellen bei [www.peterschmuck.de](http://www.peterschmuck.de) - Publikationen, 2015: Die Kraft der Vision, download Anmerkungen

# Die Denkfallen und die Alternativen: Zu den Ressourcen der Erde

**Falle:** Die verfügbaren Ressourcen ließen zu, den Lebensstil der Industrieländer fortzusetzen

**Plausibilität:** → Grossteil der heute verwendeten Ressourcen ist endlich.  
→ Auch nachwachsende Rohstoffe sind pro Zeiteinheit begrenzt und an verfügbares Land gebunden.

## **Alternativen:**

- Kreislaufwirtschaft (sharing economy),
- Sieben Linden,
- EE-Kommunen, Bioenergiedörfer



**CO2 Emissionen/Kopf und Jahr**  
-> D ca. 10 t  
-> Siebenlinden: 2,4 t

# Zum Zinssystem der Geldwirtschaft

**Mythos:** Finanzwirtschaft braucht ein Zinssystem

**Plausibilität:** → Zinsverbot  
Papst Clemens und Luther.

→ Unverdientes Geld.

→ Exponentieller Zuwachs erzwingt Armut. →

→ 40% verdeckte Zinszahlungen in allen Konsumgütern. <sup>12</sup>

**Alternativen:**

→ Wörgl 1932,

→ Alternativwährungen,

→ Tauschringe <sup>13-15</sup>





№ 00127

## An Alle!

Langsam umlaufendes Geld hat die Welt in eine unerhörte Wirtschaftskrise und Millionen schaffender Menschen in unmögliche Not gestürzt. — Der Untergang der Welt hat **kein wirtschaftlich gesehen seinen furchtbaren Anfang genommen.** — Es ist Zeit, durch klases Erkennen und entschlossenes Handeln die abwärtsrollende Wirtschaftsmaschine zu retten, damit die Menschheit nicht in Bruderkriege, Wirrenisse und Auflösung getrieben werde.

### Leistungen.

Die Menschen leben vom Austausch ihrer Leistungen. Der langsame Geldumlauf hat den Leistungsaustausch zum großen Teil unterbunden und Millionen arbeitsbereiter Menschen haben dadurch bereits ihren Lebensraum im Wirtschaftsgetriebe verloren. — Der Leistungsaustausch muß daher wieder gehoben und der Lebensraum für alle bereits Ausgestoßenen wieder zurückgewonnen werden. Ditzem Ziele dient der Arbeitsbetätigungschein der Marktgemeinde Wörgl:

**Er lindert die Not, gibt Arbeit und Brot!**

Geld ohne Zins: Undenkbar?

Unterguggenbergers Nothilfe-Programm wirkte. Wachsende Bautätigkeit und Konsumfreude ließ bis 1933 die Arbeitslosenzahl in der Region um ein Viertel sinken, während sie sonst in Österreich weiter stieg. Das Experiment fand weltweite Beachtung. Im September 1933 wurde der Umlauf des [Wörgl-Schillings](#) per Gerichtsbeschluss auf Betreiben der [Oesterreichischen Nationalbank AG](#) beendet

# Zum Wirtschaftswachstum

**Mythos:** Andauerndes Wachstum der Wirtschaft sei notwendig

**Plausibilität:** → Endlichkeit endlicher und Begrenztheit nachwachsender Rohstoffe.  
→ Mathematisches Ende durch Diskontierung verschleiert. <sup>16</sup>

**Alternativen:** → Solidarische und Gemeinwohlökonomie,  
→ Schumachers menschliches Mass,  
→ Blue economy nach Pauli



# Zur Verteilung der Produktionsstätten

**Mythos:** Zentrale Produktionsstätten seien in jedem Fall besser als verteilte

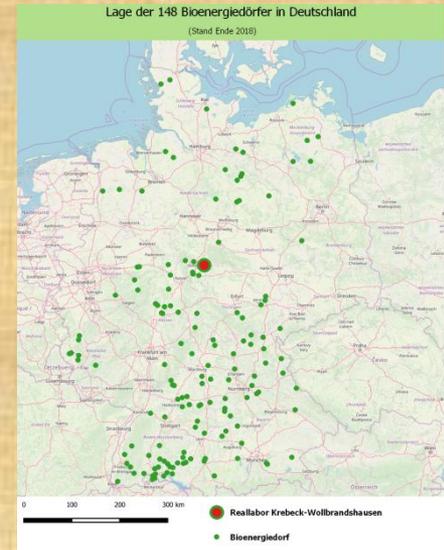
**Alternativen:** → dezentrale, regional organisierte Erzeugung von Lebensmitteln, Energie <sup>26-30</sup>

**Plausibilität:** → Transportkosten wachsen mit Zentralisierung.  
→ Entfremdung von Produktion.

SOLAWI'S



Bioenergiedörfer



# Zum Privatbesitz an öffentlichen Gütern

**Mythos:** Privatbesitz an öffentlichen Gütern (z.B. Boden) diene deren Erhalt

**Alternativen:**

→ Nachbarschaftsgärten,

→ E. Ostrom: Beispiele für Allmende <sup>31-33</sup>

**Plausibilität:** → Fairness.

→ Grundbuch beschneidet Landeplätze für Babies.

→ Land-Grabbing.

→ 78 GT Verlust an Kohlenstoff in Ackerland



# Zur Bildung unserer Überzeugungen

**Mythos:** Es sei einfach, sich aus den leicht verfügbaren Medien ein zutreffendes Bild der Welt zu verschaffen

**Plausibilität:**

→ WELCHE INTERESSENSGRUPPEN STEHEN HINTER DIESEN MEDIEN?

**Alternativen:** → Wahrnehmung aus erster Hand Vorzug geben, → Herkunft der Informationsquellen reflektieren <sup>34-38</sup>

**Herausforderung für**

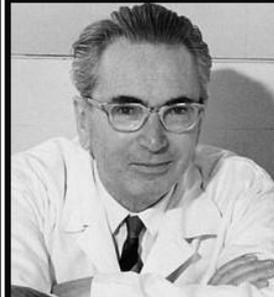
**Journalisten:** → Die positiven Neuigkeiten adäquat und ausgewogen in den verfügbaren Informationskanälen verbreiten, Sehnsucht nach dem Meer (enkeltaugliche Lebensmuster) fördern

# Zum Sinn des Lebens

**Mythos:** Der Sinn des Lebens sei trivial oder nicht bedeutsam

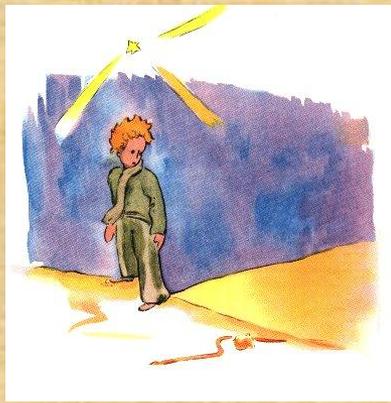
**Alternativen:** → Sinnsuche nach A. Schweitzer und V. Frankl: Was erwartet das Leben von mir?

**Plausibilität:** → Frankl: Bedürfnis nach Sinn ist elementar in uns angelegt  
→ Wird es nicht bedient wird, entstehen Pathologien



Die Frage ist falsch gestellt, wenn wir nach dem Sinn des Lebens fragen. Das Leben ist es, das Fragen stellt.

(Viktor Frankl)



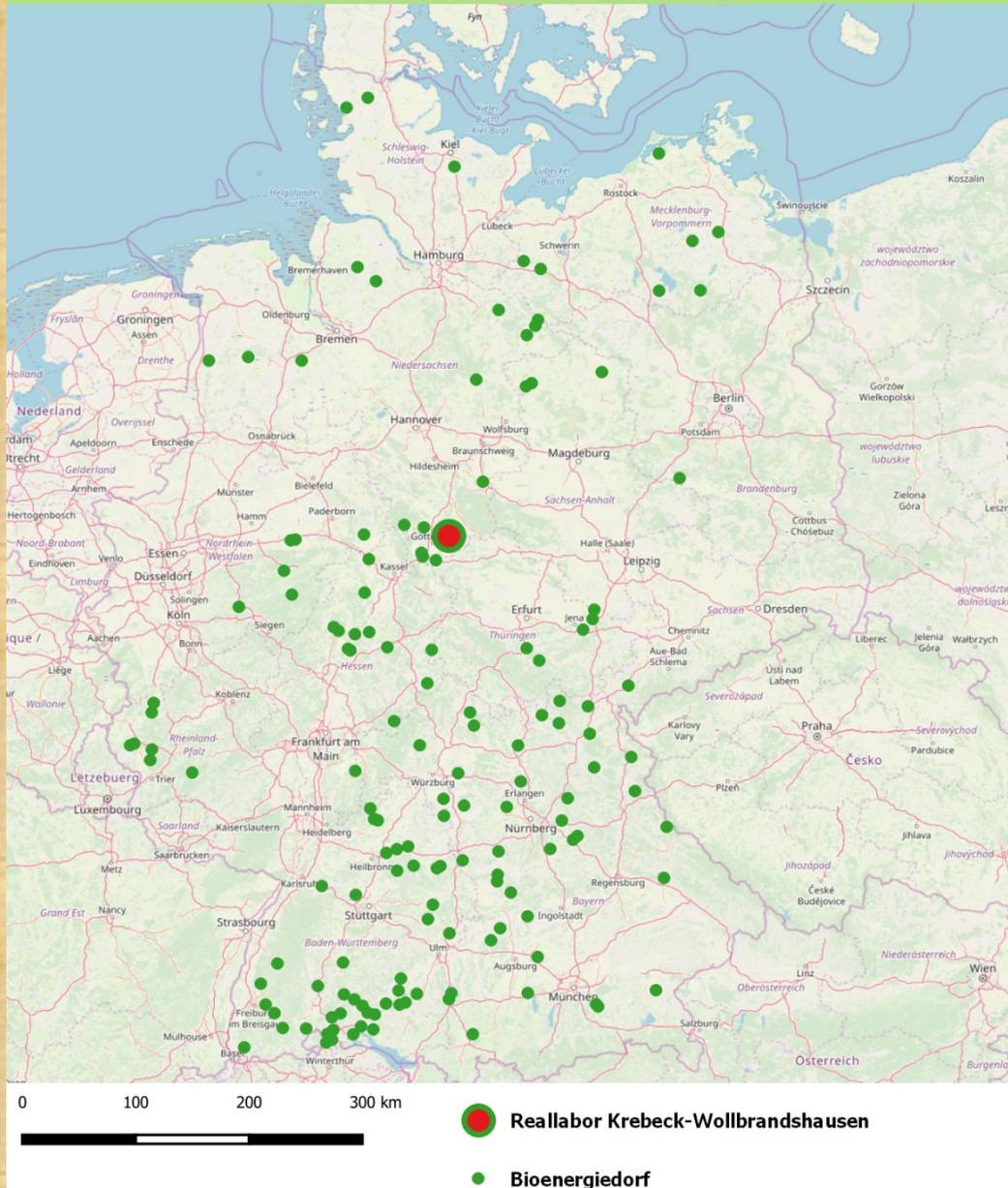
# 3 Alternativen: Beispiele aus der Praxis

## Beispiele für Visionen & deren Umsetzung:

- Nachhaltige Energieversorgung. Vision Bioenergiedörfer 1998 entstanden, 2000-2005 Prototyp Jühnde. Heute 149 BED
- Studiengang Nachhaltigkeitsmanagement, Schwerpunkt Ethik und sozialwiss., Vision 2006 entstanden, 2013 an HNEE gestartet, erste Absolventen 2015
- 50 Zukunftskommunen <https://zukunftskommunen.de> Vision einer Portraitierung und Unterstützung solcher Pionierkommunen 2015, heute sind 50 Kommunen portraitiert, 10 weitere bis Ende 2019

## Lage der 148 Bioenergiedörfer in Deutschland

(Stand Ende 2018)



- Bioenergiedorf:
    - 100% Strom aus bio-Rohstoffen der Region
    - Mehr als 50% Heizwärme aus bio-Rohstoffen der Region
    - Energieanlagen mehrheitlich in Hand der Bevölkerung
- ➔ Heute 149 BED

# M.A. Nachhaltigkeitsmanagement

The screenshot shows the website for the M.A. Nachhaltigkeitsmanagement program at Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. The page features a navigation menu with categories like 'AKTUELLES', 'HOCHSCHULE', 'FACHBEREICHE', 'STUDIUM', 'FORSCHUNG', 'SERVICE', and 'INTERNATIONALES'. The main content area is titled 'Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement - berufsbegleitendes Qualifizierungsangebot -' and includes a list of 'Mehr erfahren' (Learn more) items such as 'Ziele und Inhalte', 'Studienorganisation und Bewerbung', 'Baukastenprinzip', 'Team', 'Kontakt, Service und Downloads', and 'Blog'. A sidebar on the right contains a 'Mehr erfahren' section with a dropdown menu. The page also includes a section for an upcoming online information event on August 7, 2019, and a box highlighting 'Zertifikatskurse ab September 2019' with a bullet point about 'Modul 4 „Konzeption einer robusten Nachhaltigkeitsstrategie – Marktchancen und...“'.

Willkommen bei den Zukunftsko... x Startpage.com Suchergebnisse x Strategisches Nachhaltigkeitsma x Nachhaltigkeitsmanagement x +

https://www.hnee.de/de/Studium/Master-Studiengaenge/Strategisches-Nachhaltigkeitsmanagement/Strategisches-Nachhaltigkeitsmanagement-berufsbegleitendes-Qualifizierungsangebot-Zertifikatskurse-%7C-Zerti...

Google Maps HERE WeGo BED Perspektivenun... zukunftscommunen... Kategorie bearbeite... Prof. Dr. Peter Sch... Göttingen email ELSTER - Login mit... kostenlose Telefonk... Dateien - Dropbox Dienstreiseanträge...

HNEE Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Impressum Datenschutz Webmail EMMA+ Login

DE Informationen für Direktzugang HNEE Seitensuche Personensuche

AKTUELLES HOCHSCHULE FACHBEREICHE STUDIUM FORSCHUNG SERVICE INTERNATIONALES

Sie sind hier: Studium » Masterstudiengänge » Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Mehr erfahren

- Ziele und Inhalte
- Studienorganisation und Bewerbung
- Baukastenprinzip
- Team
- Kontakt, Service und Downloads
- Blog

**Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement**  
**- berufsbegleitendes Qualifizierungsangebot -**

Zertifikatskurse | Zertifikatsprogramm | Master of Arts (M.A.)

Die nächste **Online-Informationsveranstaltung** zu unserem Weiterbildungsangebot findet am:  
**Mittwoch, den 07. August 2019 um 19:00 Uhr statt.**

Hier informieren wir Sie über das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ (M.A. | Zertifikatskurse | Zertifikatsprogramm). Gern können Sie Ihre Fragen zu Organisation, Zugangsvoraussetzungen und Lerninhalten stellen!

Einen **Zugangslink** können Sie unter [nachhaltigkeitsmanagement@hnee.de](mailto:nachhaltigkeitsmanagement@hnee.de) anfordern.

Was ist Nachhaltigkeitsmanagement?  
**Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement** unterstützt Sie | Ihre Unternehmen | Ihre Non-Profit-Organisation, sich **zukunfts**fähig und **nachhaltig** zu entwickeln.  
**Nachhaltigkeitsmanagement** beinhaltet die ganzheitliche Betrachtung, Analyse und Verankerung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte in Ihrer beruflichen Praxis.  
Sie

**Zertifikatskurse ab September 2019:**

- Modul 4 „Konzeption einer robusten Nachhaltigkeitsstrategie – Marktchancen und...

→ Heute ca. 50 AbsolventInnen

# 50 Zukunftskommunen: Je 3 kommunale Nachhaltigkeitsvorhaben erfolgreich umgesetzt

zk Willkommen bei den Zukunftsko x +

https://zukunftskommunen.de

Google Maps HERE WeGo BED Perspektivenun... zk zukunftskommunen... zk Kategorie bearbeite... Prof. Dr. Peter Sch... Göttingen email ELSTER - Login mit... kostenlose Telefonk... Dateien - Dropbox Dienstreiseanträge...

Suche ... kontakt@zukunftskommunen.de

**zukunftskommunen**

Kommunen Erfolge Beteiligung Blog Über uns



+++ Verfassungsklage fordert Zukunft für Zukunftskommunen +++ Verfassungsklage fordert Zukunft für Zukunftskom



Unsere Kommunen setzen auf natürliche Vielfalt, Gemeinschaft,



Hier finden Sie unsere Erfolge: Vorhaben, die aus der Utopie zum

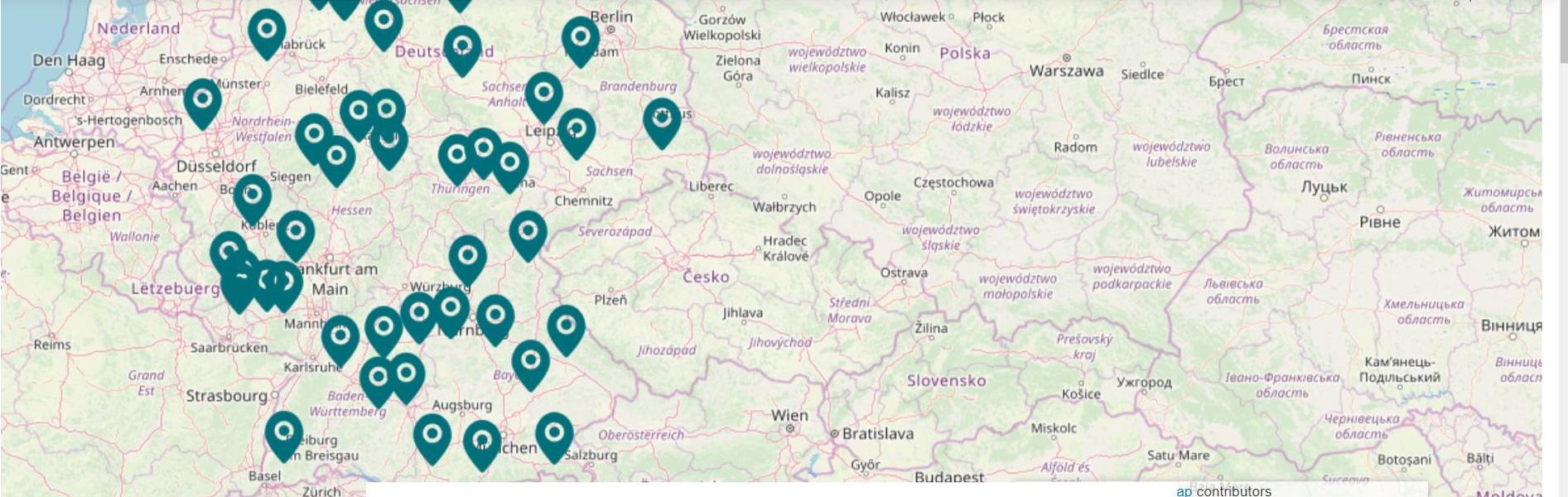
# 50 Zukunftskommunen: Je 3 kommunale Nachhaltigkeitsvorhaben erfolgreich umgesetzt

zk Kommunen - Zukunftskommunen x +

← → ↻ <https://www.zukunftskommunen.de/kommunen/> 🔍 ☆

Google Maps DB Deutsche Bahn: bah... gmx www.gmx.net zk Willkommen bei de... zk Anmelden < Zukunf... gött email Netzplan der Buslin...

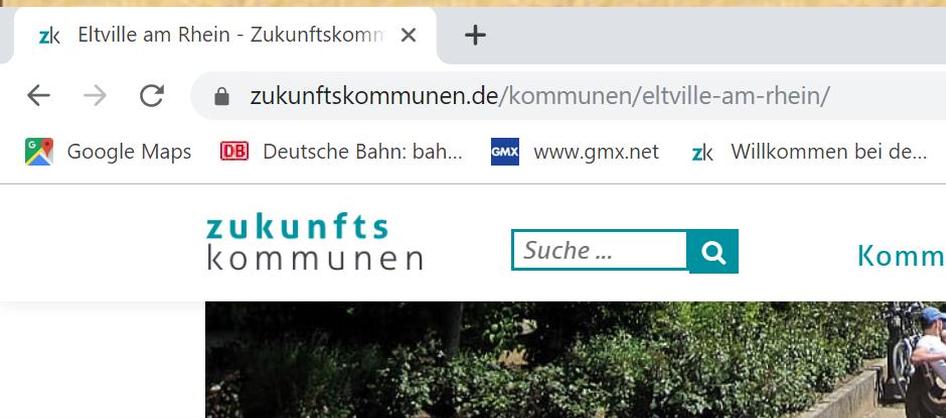
**zukunftskommunen**  🔍 [Kommunen](#) [Erfolge](#) [Beteiligung](#) [Blog](#) [Über uns](#)



Finden Sie Kommunen in Ihrer Nähe:

*Geben Sie Ihren Ort oder PLZ ein*

# Beispiel Eltville



## 65343 Eltville am Rhein

- In Eltville, der „Perle am Rhein“, wurde 2017 eine Resolution unterzeichnet: „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“. Damit wurde langjährigen Aktivitäten ein formeller Rahmen gegeben: Städtebauliche, ökologische und soziale Innovationen werden in Eltville bereits seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt:
- Die Stadt setzt auf eine Verdichtung der Siedlungsstruktur, um Aussiedlungen auf das Gelände der Weinberge zu vermeiden. Gleichzeitig wurde durch Neugestaltung des Rheinuferes mit viel Platz für ökologisch verträglichen Fuß- und Radverkehr eine verkehrsberuhigte Innenstadt gefördert und die Lebensqualität für die EltvillerInnen und ihre Gäste erhöht.

Lassen Sie uns reden!

**Patrick Kunkel**  
**Bürgermeister**

Gutenbergstraße 13  
65343 Eltville am Rhein

[buergermeister@eltville.de](mailto:buergermeister@eltville.de)

Mitinitiator von Mayors for Future, Bürgermeister für die Zukunft

<https://zukunfts-kommunen.de/blog/mayors-for-future/>

Was halten Sie von Psychologists for Future?

# Zukunftskommune Eltville: 3 kommunale Nachhaltigkeitsvorhaben: Bienenfreundliches Eltville, Mehrgenerationenhäuser, Jugendpark der Kuturen

zk Bienenfreundliches Eltville - Zuku x +

— □ ×

← → ↻ [zukunftskommunen.de/kommunen-projekte/bienefreundliches-eltville/](https://www.zukunftskommunen.de/kommunen-projekte/bienefreundliches-eltville/) 🔍 ☆

🌐 | 👤 ⋮

📍 Google Maps 📺 Deutsche Bahn: bah... 📧 gmx www.gmx.net 📄 Willkommen bei de... 📄 Anmelden < Zukunf... 📧 gött email 📄 Netzplan der Buslin... »

**zukunftskommunen**

Suche ... 🔍

[Kommunen](#)

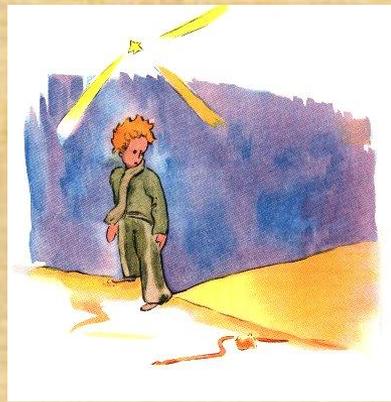
[Erfolge](#)

[Beteiligung](#)

[Blog](#)

[Über uns](#)



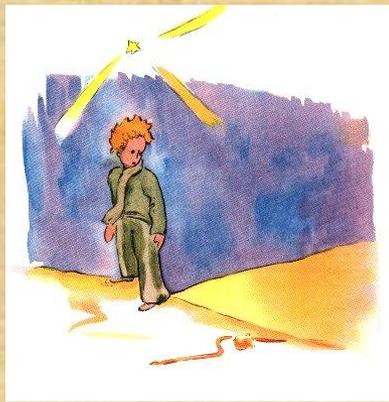


# 4 Was können wir PsychologInnen tun?

## Bausteine einer Transformations-Psychologie für Nachhaltige Entwicklung

- **Ethische und philosophische Reflexionen zur Rolle unserer Spezies, Hinterfragen der Mythen, Öffnen für Alternativen**
- **Wertfreiheit wissenschaftlich fundierter Arbeit auf den Prüfstand stellen**
- **Sustainability Science bekennt sich explizit zu Nachhaltigkeitswerten**
- **Eigene Rolle im Psychologenberuf hinterfragen: Will ich Zuschauer oder Akteur beim Gestalten der Rahmenbedingungen für die Welt von Morgen sein?**

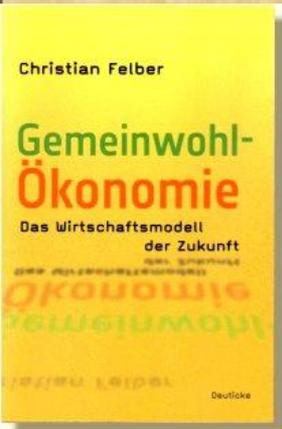
# 4 Was können wir PsychologInnen tun?



## Herausforderung für WissenschaftlerInnen

- **Empirische Studien, die Nachhaltigkeits-Potentiale von Menschen und Zusammenhänge zu psychologischen Variablen wie Wohlbefinden oder Kontrollüberzeugungen aufweisen**
- **Good-Practice-Forschung: Erfolgs- und Mißerfolgskfaktoren im Verlauf von Nachhaltigkeitstransformationen erheben und systematisieren**
- **Inter- und transdisziplinäre Aktionsforschung, Wissenschaftler als Initiatoren, Begleiter und Forschende in Praxisprojekten, z.B.**
- **→ Schmuck, 2013, 2014, 2015, 2016 s. meine Webseite, Publik.**

# Die Alternativen zu den Mythen bekannt machen



**CO2 Emissionen Siebenlinden: 2,4 t  
(D ca. 10 t/Kopf und Jahr)**



# Neue psychologische Thesen testen

**Kugelmodell der Persönlichkeit:  
Wir haben Potentiale für**

- Ego-Orientierung
- Soziale Orientierung NH relevant
- Mitwelt-Orientierung NH relevant



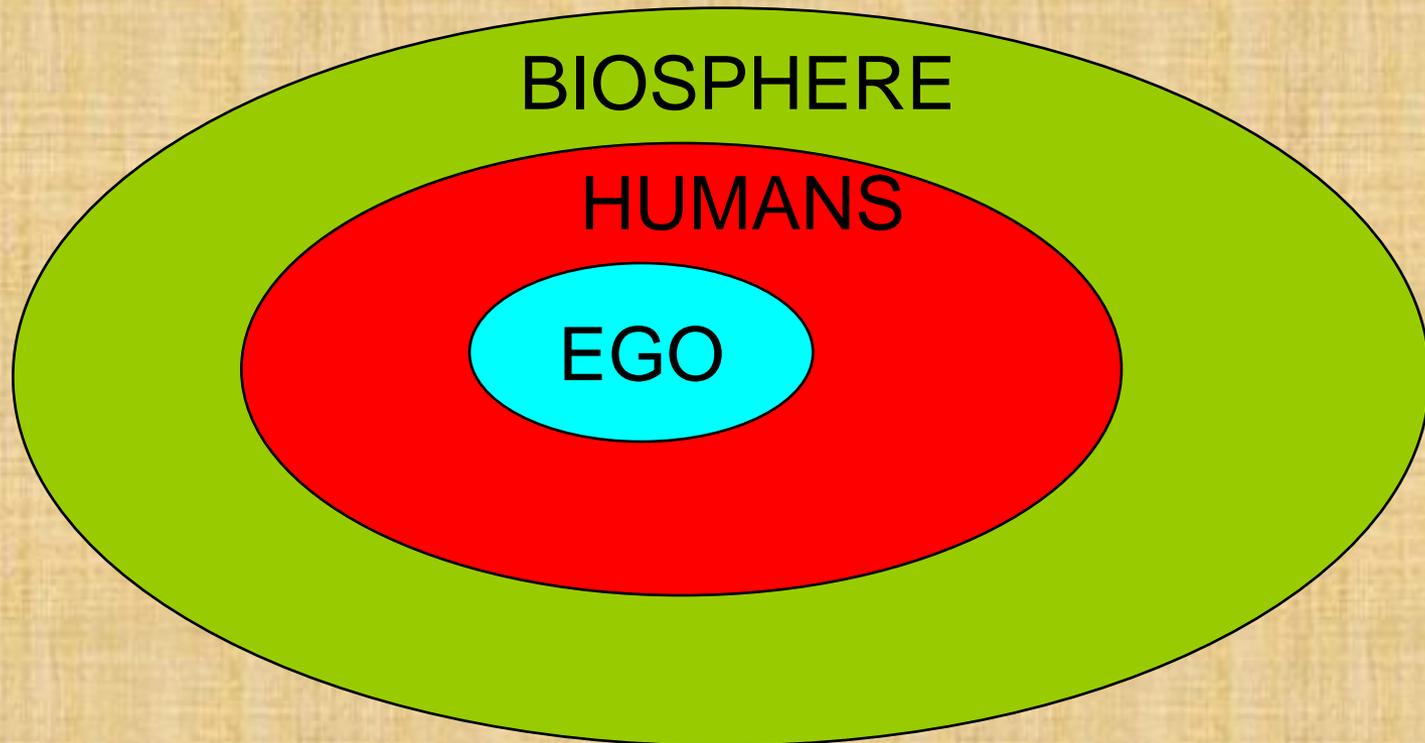
**Zentrale These**

**Potentiaentfaltung korreliert  
positiv mit Wohlbefinden**

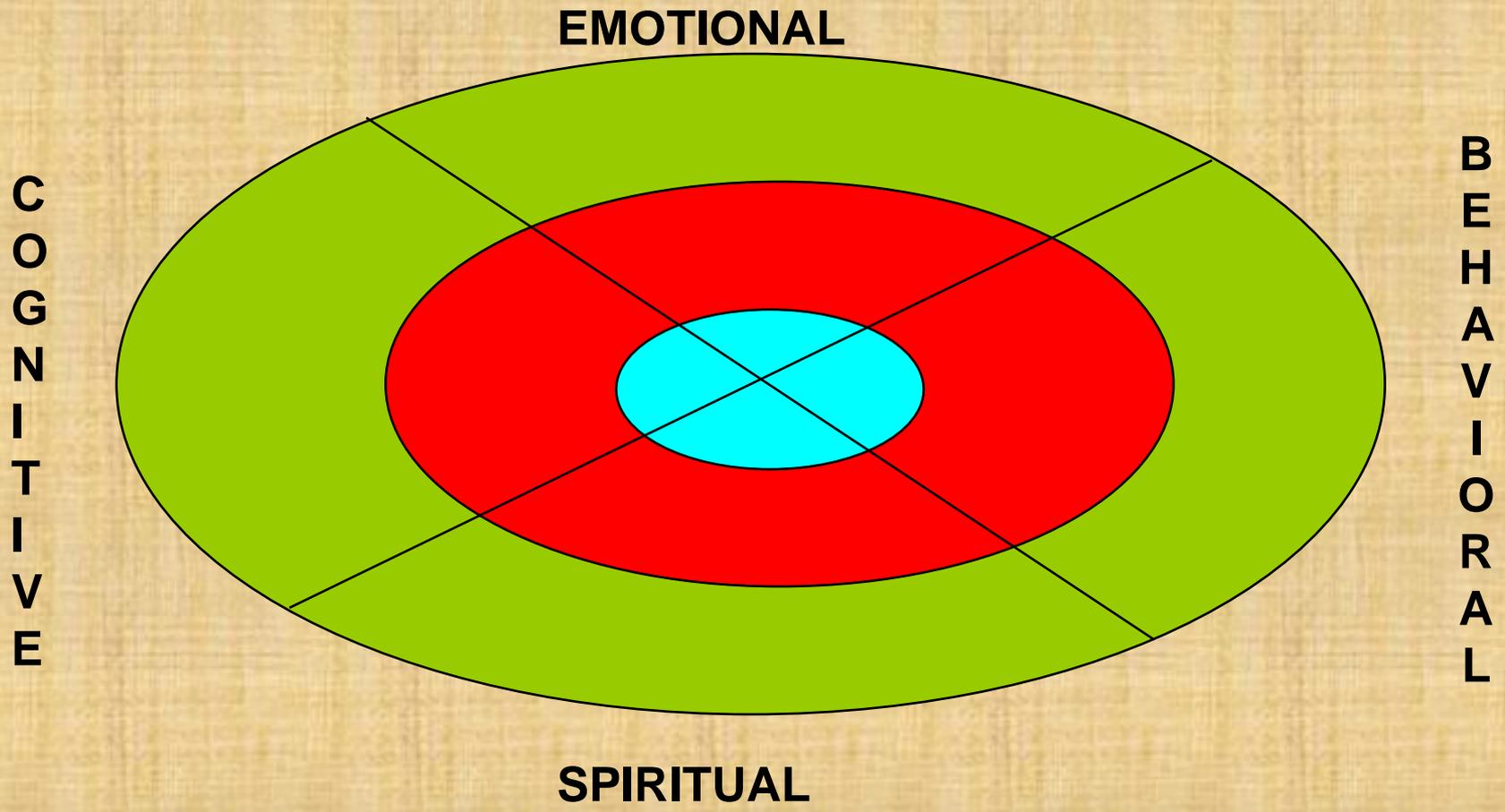


# Kugelmodell eines Homo sustinens

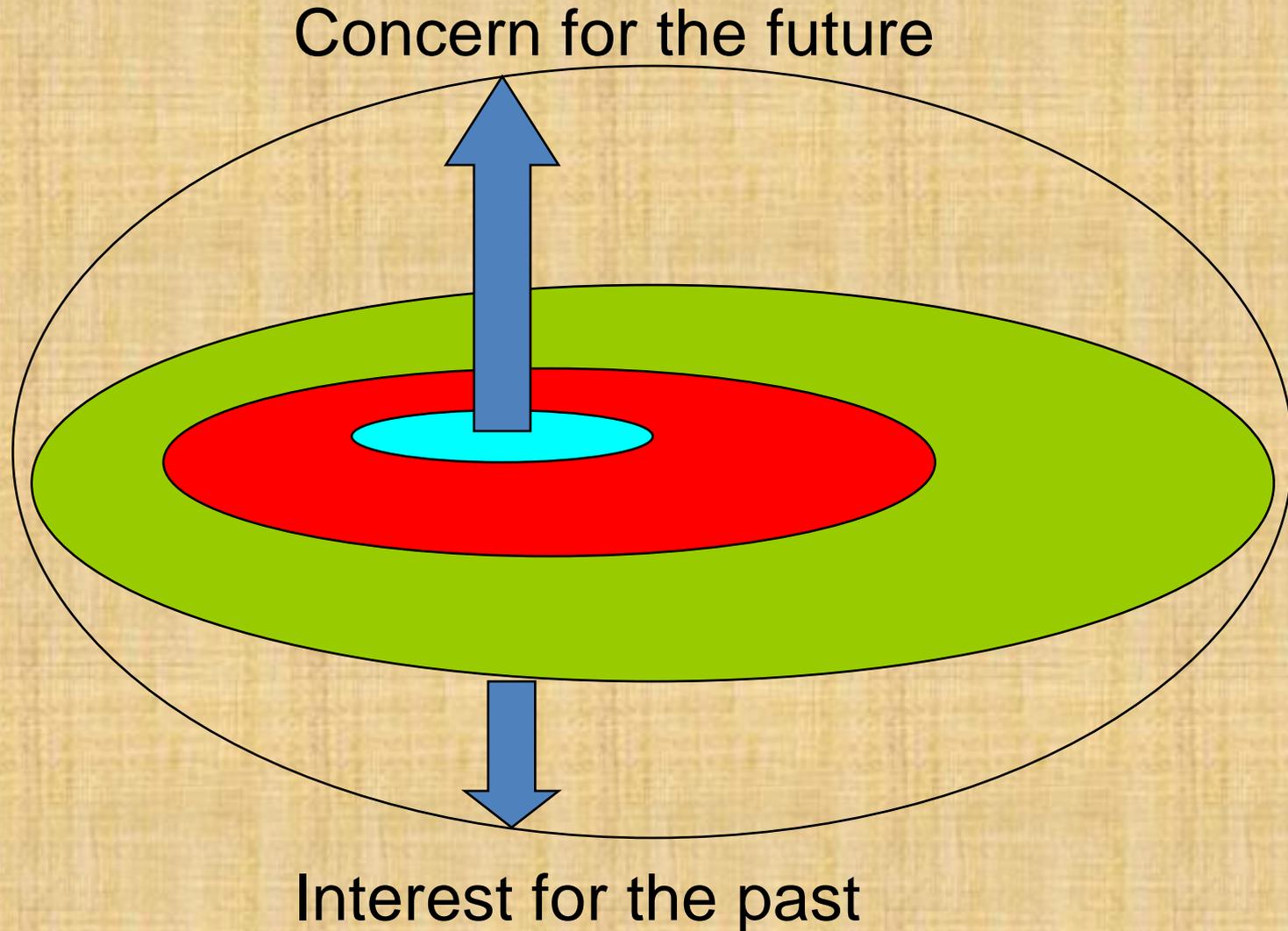
Concern may be focussed on one of three circles,  
The outer ones including the inner ones

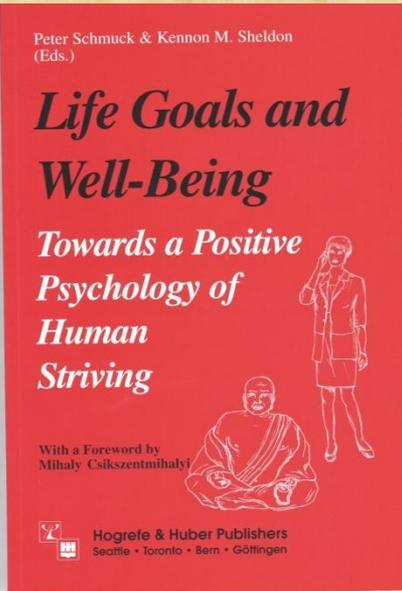


# Four segments



# From the disk to the globe: including time perspective





# Example study: Schmuck 2001

Preference on self-transcending life goals:

→ higher self reported well-being

Life goal preference:

Importance score of  
Self-transcending goals  
(community, affiliation)

MINUS

Self centered goals  
(money, fame)

Well-being:

compound score of  
vitality, self  
actualization,  
overall happiness,  
anxiety (neg.), Physical  
symptoms (neg.)

Correlation:

Study 1: .26 \*

Study 2: .40 \*

Study 3: .20 \*

Study 4: .29 \*

# Befunde qualitativer psychologischer Forschung

## **35 Interviewstudien meiner Fo-Gruppe zu Wohlbefinden und Engagement für soziale und ökologische Belange, Beispiele für Personengruppen mit hohem selbstberichteten Wohlbefinden:**

- **Achtsamkeits- und Meditationstrainierende (Klische 2006)**
- **Ökologisch Engagierte (Sohr 2001, Eigner 2001)**
- **Frijuftsliv-Praktizierende (Scholz 2012)**
- **Materiell einfach Lebende (Kissner 2005, Gäwert, 2005)**
- **Pioniere der regionalen Nachhaltigkeitstransformation (Schmuck, 2013, Wüste et al. 2015)**
- **Nachhaltigkeits-Engagierte BürgermeisterInnen**

Schmuck, P. (2018). Nachhaltigkeit in der Lokalpolitik – Interviews mit deutschen Bürgermeistern nachhaltiger Kommunen. In C. Schmidt & E. Bamberg (Hrsg.), *Psychologie und Nachhaltigkeit* (S. 215-224). Wiesbaden: Springer.

***Fazit: Weiter in der Welt von gestern und heute als Zuschauer und Konsument mitlaufen?***



***Oder: Visionen für die Welt von morgen entwickeln, entfalten, dabei die beschriebenen Potentiale selbst zu leben suchen und allen Menschen, mit denen wir in Kontakt sind - einschließlich unserer Klienten, Trainees, Studenten - vorleben, dass das **mehr Freude** bringt ? Es liegt in unserer Hand.***

# *Danke für Ihre Aufmerksamkeit*



Viel Erfolg bei Ihren Vorhaben – Ihr Peter Schmuck

[www.peterschmuck.de](http://www.peterschmuck.de)

[peterschmuck@gmx.de](mailto:peterschmuck@gmx.de)